

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**DIE GRÜNEN  
ROSA LISTE**  
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

München, den 25.11.2019

## **Große Herausforderungen, neue Wege I – Studie zur Analyse der Situation der Pflege in den Münchner Pflegeeinrichtungen für SeniorInnen erstellen**

### **Antrag**

Analog der Studie „Analyse der Situation der Pflege und Geburtshilfe (Hebammen) in den Münchner Krankenhäusern“ wird eine Studie zur „Analyse der Situation der Pflege in den Münchner Pflegeeinrichtungen für Seniorinnen und Senioren“ erstellt.

### **Begründung:**

Mit der oben genannten Studie ([www.muenchen.de/pflegestudie](http://www.muenchen.de/pflegestudie)) wurde deutlich, vor welchen Herausforderungen die Münchner Kliniken in den nächsten Jahrzehnten stehen werden. Insbesondere wurde herausgestellt, dass alleine im Klinikbereich in den nächsten 10 Jahren circa 2100 Pflegefachkräfte fehlen werden. Solange aber keine regelmäßige Parallelstudie zur Situation der Pflege in den Pflegeeinrichtungen für Seniorinnen und Senioren erstellt wird, zeigt diese Zahl nur einen Teil der herausfordernden Entwicklungen auf.

Die neue generalistische Pflegeausbildung, die mit dem Jahr 2020 beginnt, wird im Ergebnis eine einheitliche Ausbildung für Pflegekräfte hervorbringen. Für diese wird es so noch einfacher als heute möglich sein, zwischen Langzeitpflege in Pflegeeinrichtungen und Klinikpflege zu wechseln. Gleich betroffen sind aber beide Bereiche von der Situation auf dem Münchner Wohnungsmarkt sowie der Entwicklung der Lebenshaltungskosten. So ist laut Studie die Fluktuations- und Kündigungsrate der Pflegekräfte in München mit 16% doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt.

Der derzeitige „Marktbericht Pflege“ des Sozialreferates sowie die „Pflegebedarfsermittlung nach Art. 69 AGSG“ können eine solche Studie nicht ersetzen – denn die Arbeitsbedingungen sollen in der hier geplanten Studie im Gegensatz zu den bereits bestehenden Formaten eine entscheidende Rolle spielen.

### **Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

Initiative:

Katrin Habenschaden, Jutta Koller, Anja Berger, Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates